

RATGEBER

Schimmel- und Allergiezeit

Die Lösungen sind oft einfach

■ In Deutschland leiden mittlerweile 35% aller Menschen unter Allergien. Den größten Anteil bilden dabei die Schimmelpilzallergiker.

Hauptursache für Schimmelpilze in der Wohnung sind Feuchtigkeitsprobleme. Oft sind dann Geruchsempfindungen vernehmbar, wie: erdig, muffig, manchmal auch etwas süßlich. Ein wichtiges Schimmelpilzproblem der letzten Jahre entstand durch Energiesparmaßnahmen. Alte und neue Häuser, die moderne Isolierfenster erhielten, wurden von heute auf morgen luftdicht.

Die Fenster, die praktisch keine Fugendurchlässigkeit mehr besitzen, können den entstehenden Wasserdampf unserer Gebäude nicht mehr auf natürlichem Wege nach außen abführen. Die Folge ist, dass die Raumluft in einer normalen Wohnung ständig – von Woche zu Woche – ca. 100 Liter Wasser aufnehmen muss. Durch diese erhöhte Luftfeuchtigkeit und Dichtheit in unseren Wohnungen steigt die Tendenz zur Tauwasserbildung massiv an. Gera-

de in der kalten Jahreszeit entsteht dann Schimmelpilz an Außenwänden, in Hohlräumen oder hinter Tapeten. Ganz wichtig sind hierbei Schlaf- und Kinderzimmer. Denn unser Immunsystem ist beim Schlaf in einer Art Ruhezustand. Schädigende Einflüsse können dann über das Einatmen von Schimmelpilzsporen fast ungehindert unsere Gesundheit belasten.

Die Lösungen sind häufig einfach. Oft hilft es, sich ein preiswertes Thermohygrometer anzuschaffen und erst einmal die Feuchte- und Temperaturwerte tabellarisch zu erfassen. Zielgerichtet und intelligent muss dann dem abgedichteten Haus wieder die so wichtige Außenluft zugeführt werden.

Nähere Infos gibts auch bei der vom Institut IBN anerkannten baubiologischen Beratungsstelle Bellmer Hausanalyse in Detmold mit einer kostenlosen, telefonischen Erstberatung, ☎ (05231) 9654-0 oder im Internet unter